

Interview des Monats mit Sabine Sieger

SCS Systemisches Coaching Sieger
Spezialistin für den feinen Unterschied



Seit wann bist Du selbstständig?

Seit meinem Umzug nach Rheinland-Pfalz habe ich mit der Gründung meiner Firma hauptberuflich begonnen und mein Gewerbe zum 01. Juni 2005 angemeldet. Mit inzwischen 20 Jahren Erfahrung als Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach habe ich mit diesem Schritt meine Vision Wirklichkeit werden lassen.

Bitte beschreibe uns Dein derzeitiges Aufgabengebiet!

Meine Kunden schätzen eine Unterstützung in konkreten Lebensfragen und Situationen. Zum Beispiel unterstütze ich meine Kunden als KfW-Beraterin in den Phasen vor, bei und nach der Existenzgründung sowie Existenzsicherung. Oder sie wollen sich beruflich verändern oder wieder einsteigen und benötigen für diese Schritte eine individuelle Beratung.

Wichtig für meine Kunden ist es, eine Begleitung von der Idee bis zur Lösung zu erhalten und mit mir bestmögliche Wege und Lösungen zu finden, um ihre Potentiale zu entfalten und Ziele zu erreichen.

Zum Coaching kommen meine Kunden häufig privat zu mir, um Veränderungen in ihrem Leben gut umsetzen oder mit ihnen gut umgehen zu können.



Was verbindest Du mit dem Begriff „Unternehmen“?

Ein Unternehmen führen heißt strategisches Denken und Handeln ebenso wie Respekt vor und Verantwortung für sich, die Mitarbeiter und die Leistungen des Unternehmens zu übernehmen.

An welche Ereignisse und Situationen denkst Du besonders gerne und besonders ungern zurück?

Geprägt haben mich insbesondere die Veränderung Deutschlands aus dem Blickwinkel meiner Heimatstadt Berlin und die damit verbundenen menschlichen wie wirtschaftlichen Entwicklungen und Umbrüche. Zum Beispiel umfasste meine Zuständigkeit im Firmenkundenbereich nach Grenzöffnung zusätzlich die Neuen Bundesländer. Diesen weitgreifenden Prozess auf Managementebene eng zu begleiten und voranzubringen war eines meiner prägenden Projekte.

Was fasziniert Dich an der Thematik „Coaching“?

Coaching bedeutet für den Kunden Unterstützung zu erfahren in Form eines Sparringspartners, welchen er in einer bestimmten Situation, Fragestellung oder Entscheidungsphase seines Lebens benötigt. Diese intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit begeistert mich immer wieder auf's Neue. Dieses gemeinsame Arbeiten zum Ziel hin, der Wille und die Kraft meiner Kunden dieses zu erreichen und die unterschiedlichen Wege sind faszinierend. Genauso wie ihre Vielfältigkeit und den schönen Momenten, wenn meine Kunden trotz eventueller Rückschläge am Ziel sind und stolz auf ihren Weg zurückblicken.

Was zeichnet Deiner Meinung nach die Arbeit im „Coaching“ aus?

Coaching bedeutet die bestmögliche Lösung für einen konkreten Anlass aus dem Privatleben, Berufsleben oder auf unternehmerischer Ebene meiner Kunden zu finden. Beim Coaching gibt es keine Standardwege oder -lösungen, denn jeder Mensch ist einzigartig und so erarbeiten wir individuelle Handlungsschritte und Lösungen. Hierfür bedarf es aus meiner Sicht vor allem einen Ansprechpartner, welcher die Kombination aus Coaching- und Lebenserfahrung mit strategischem Denken und Handeln sowie Führungserfahrung in sich vereinigt.

Was war/ist Deine größte Herausforderung?

Beruflich gesehen war der Schritt nach 20 Jahren die Deutsche Bank AG und zusätzlich Berlin zu verlassen ein großer Schritt und daher auch eine größere Herausforderung für mich und mein Umfeld.

„Öffne der Veränderung deine Arme,
aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen“ (Dalia Lama)

Kurz gefragt

Cabrio oder Kombi?

Mein Leben ist gekennzeichnet durch Aktivität und Lebensfreude dazu würde das Cabrio passen.

Action oder Entspannung?

Für mich ist das Leben ein Bestehen beider Aspekte und einer Balance dazwischen.

Flugzeug, Schiff oder Bahn?

Das hängt von dem Zweck und Ziel ab, genutzt habe ich bisher alle drei Varianten.

Selbst kochen oder Restaurant?

Dabei fällt mir unser sehr schönes Ritual mit Familie und Freunden ein: Wir kochen gerne zusammen und verwöhnen uns mit Menüs.

Katze oder Hund?

Durch meine Selbstständigkeit habe ich nicht genügend Zeit, um einen Hund artgerecht zu halten, so wähle ich die Katze.

Bier oder Wein?

Als gebürtiges Nordlicht habe ich ein gutes Bier zu schätzen gelernt und als Zugereiste den Wein. Ich genieße guten Wein und doch möchte ich auf Bier nicht ganz verzichten.

Klassik oder Pop?

Im Alltag höre ich mehr Pop. Mit Klassik verbinde ich einen schönen Abend in entsprechendem Ambiente.

Kino oder Konzert?

Zu meinem Leben gehört Musik und Tanz so würde ich ein gutes Konzert vorziehen.

Stadt oder Land?

In beiden Umfeldern habe ich schon Jahre gelebt, beides hatte seine Vor- und Nachteile. Derzeit wohne ich am Stadtrand in einem Kurviertel. Ich kann zu Fuß in die Stadt gehen und dort eintauchen, um dann wieder in die Ruhe und schöne Landschaft zu gehen. Das genieße ich momentan sehr.

Luxus oder Natur?

Was ist Luxus? Für mich sind immaterielle Werte bedeutender als materielle Dinge, wobei man mit Hilfe von Dingen sein Leben angenehmer gestalten kann. Für mich sind die Momente mit Menschen oder in der Natur sehr wertvoll.